

GEMÜSE-SPARGEL (*Asparagus officinalis*)

FAMILIE: Spargelgewächse (*Asparagaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird bis zu 120 cm hoch. Der reich verzweigte Stängel ist oft überhängend. Die Blätter sind fein nadelförmig. Die kleinen eingeschlechtlichen Blüten nicken und sind grünlichgelb. Die Früchte sind leuchtend rote Beeren.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: Mai bis Juli.

STANDORT: tiefgründige lockere Löß- und Sandböden; Sandrasen.

VORKOMMEN: als Gemüse angebaut und verbreitet verwildert. Die Heimat der Pflanze soll im Orient sein.

VERWENDUNG: Beim Spargel werden die jungen Sprosse verwendet. Diese werden gekocht, anschließend, mit Käse überbacken, gegrillt, zu Saucen serviert.

BEMERKUNGEN: Man findet den Spargel auch als Zierpflanze in Gärten. Die verwandte Art *Asparagus tenuifolius* wird ebenfalls als Wildgemüse verwendet. *Asparagus officinalis* wird in vielen Sorten erwerbsmäßig angebaut. Der Anbau ist im Zunehmen. Schon bei den alten Ägyptern war der Spargel geschätzt. In Europa wird er erst seit dem 16. Jahrhundert kultiviert. Grünspargelsorten sind vermehrt im Anbau. Sie schmecken zarter und besser als der Bleichspargel. Die Wirkung als Heilpflanze: Wassertreibend bei Steinbildung, Wasseranschwellungen, Blasenentzündungen.